


CIFPOL
IPAZ

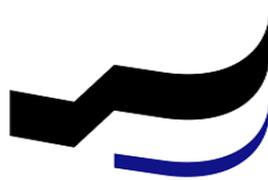
Centre interrégional de formation de police
Interregionales Polizei-Ausbildungszentrum

Flash

Nummer 2-19 Juni - August 2019



P  **LICE**


POLICE

police
NEUCHÂTELOISE



Montag 24. Juni, um 0700 Uhr, es herrscht eine bedrückte Stimmung im Saal Louis d'Affry im MAD 3 in Granges-Paccot ! Die 47 Aspiranten des IPAZ erwarten mit ungläubigen, einige sogar mit ängstlichen

Blicken die Übung ENDURO.

Der Ton ist rasch gegeben: aus persönlicher Sicht, ... « Selbstüberwindung, sich der Funktionsweise ausserhalb der eigenen Komfortzone bewusstwerden und Lehren für die berufliche Tätigkeit daraus ziehen » und, aus zwischenmenschlicher Sicht, ... « Die Stärken und Schwächen bei Gruppenaktivitäten identifizieren, um die zukünftige Eingliederung vorzubereiten ».

Der Druck, der auf den Schultern der Aspiranten lastet, ist real. Dazu kommt noch ein Last-minute-Gast ... die H-i-t-z-e-w-e-l-l-e! Es ist kein Geheimnis, diese Variable wird diese anstrengende Übung in nicht unbedeutender Weise beeinflussen. Sie wird einen grossen Einfluss auf die Belastbarkeit, die Ausdauer und die Nerven der Polizeilehrlinge haben. Während einer Woche werden Sie, aufgeteilt in 8 « gemischten » Gruppen (Männer, Frauen, Jurassier, Freiburger und Neuenburger, Deutschsprachige, Französischsprachige, Inspektoren oder Gendarmen) wahrhafte Wettkämpfer sein ... sie werden alle « gemischt » sein und sich mit dieser Mischung auseinandersetzen müssen!

Welchen Sinn hat eine solche Übung inmitten des Programms einer Polizeischule? Das ist eine berechtigte Frage.

Die Zweckmässigkeit dieser Übung steht zu diesem Zeitpunkt der Ausbildung der Aspiranten ausser Frage. Ich möchte Ihnen einige Vorzüge dieser Erfahrung aufzeigen.

Erstens, der Gewinn an Vertrauen und Sicherheit vor den Praktika ... Die verschiedenen Prüfun-

gen, die diese Woche prägen, ermöglichen den Aspiranten, längere, schmerzhaftere Situationen zu durchleben und sich neuen Schwierigkeiten zu stellen. Diese Herausforderungen, die alleine nur schwer zu überstehenden sind, sowie die daraus resultierenden Erfolge, bieten ihnen, und vor allem den weniger Selbstsicheren, die Gelegenheit, sich ihres Potenzials bewusst zu werden, und die Wichtigkeit der gemeinsamen Arbeit zu spüren, wenn die Intelligenz und die Stärken jedes Einzelnen kombiniert werden.

Zweitens ist diese Übung auch die Gelegenheit, die Stärken und Schwächen innerhalb der Gruppe zu identifizieren, konkrete Elemente zusammenzutragen, die Integration zu vereinfachen und so die Fähigkeiten zu entwickeln, um in der Gruppe optimal zu funktionieren.

Drittens, der Zusammenhalt und die Schaffung eines Abenteuers, das aus gemeinsamen Erinnerungen besteht. Zusammen etwas vollbringen, schwierige Zeiten als Team durchleben, schafft eine Bindung. In dieser Woche teilen die Aspiranten ... alles; jeden Moment, jedes Leid, jede Emotion mit ihren Team-Kameraden, oder sogar derer, anderer Teams. Diese Momente kann man nicht vergessen, im Laufe der Zeit werden starke Bindungen geschmiedet ... der Zusammenhalt wird verstärkt.



ENDURO ^{Tag 1 & 2}

Die Woche beginnt auf Freiburger Boden: mit einem sternenförmigen Parcours im Raum Granges-Paccot. Ein erster ereignisreicher Tag: Emotionen und neue Erfahrungen, insbesondere mit dem Escape room und dem Abseilen. Am zweiten Tag, mit einer Wanderung zwischen Jaun und dem Berggipfel Wandflue.

Der Escape room war eine Entdeckung für mich. Die hervorragende Kommunikation innerhalb unserer Patrouille und die Konfrontation unserer Ideen ermöglichte uns, den Raum in der vorgegebenen Zeit zu verlassen!

Das Abseilen unter der Brücke von Matran, mit über 30 m Höhe und! Ein wahrhaftiger Kampf gegen mich selbst und meine Ängste ... Umsetzung unserer Psychologiekurse, Anwendung positiven Denkens, Konzentration auf meine Atmung. Und schon überquere ich die Barriere ... Beim Auftreffen am Boden bin ich sehr stolz, stolz meine Ängste bezwungen zu haben.

Der zweite Tag bot trotz Blasen nach 10 Minuten Wanderung, die Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft zu entdecken.

Letztendlich bleibt der Enduro auf Freiburger Boden eine wunderbare Erinnerung. Und wer weiss, ein nächster Besuch in dieser schönen Gegend... aber mit dem Auto dieses Mal!

Christophe MARTI, Aspirant



ENDURO ^{Tag 3}

Am frühen Morgen des dritten Tages machten wir uns mit dem Car unterwegs in den Kanton Jura für den kleinen Wettkampf « GITE RAID ».

In Patrouillen von 4 Personen aufgeteilt besteht die erste, körperlich anstrengende Etappe aus einem Rennen zu Fuss von 10 km mit samt Ausrüstung für den ganzen Tag. Die Herausforderung besteht darin, unsere körperliche Anstrengung richtig einzusetzen und gleichzeitig eine gute Zeit zu erreichen.

In einer zweiten Phase erhalten wir eine Karte mit verschiedenen, hauptsächlich technischen, Posten, die per Fahrrad zu erreichen sind.

Die Originalität sowie die Vielfalt der vorgeschlagenen Aktivitäten, insbesondere die Möglichkeit mit den Langwaffen der Interventionsgruppe der Jurassier zu schiessen, haben mir gut gefallen.

Im Laufe dieser Übung hatte ich die Gelegenheit, meine Kameraden besser kennen zu lernen. Trotz einiger schwieriger Momente werde ich diese Woche in guter Erinnerung behalten.

Loris RESSNIG, Aspirant



ENDURO Tag 4 & 5

Donnerstagmorgen, nach einer Nacht im Stroh, verlässt unsere Patrouille Soubey/JU mit dem Fahrrad in Richtung Biaufond/NE.

In der morgendlichen Frische folgen wir dem Fluss Doubs. Die Strecke ist verträumt und sehr angenehm. Ernsthaft wird es mit einem etwa 10 km langen, zeitgemessenen Aufstieg der Côtes-du-Doubs. Unsere körperliche Ausdauer wird auf eine harte Probe gestellt. Der Zusammenhalt unserer Patrouille wird für diese Prüfung von grosser Bedeutung sein.

Dieser Kraftaufwand kaum beendet, machen wir uns bei gleissender Hitze auf zum 300 m-Schiessstand von La Sagne/NE. Wir handhaben Gewehre verschiedener Generationen (Karabiner, FASS 57 und 90, ...). Der Spass war nur von kurzer Dauer...

Unser Parcours führt über den Pfad der Statuen. Die Fahrräder werden keine grosse Hilfe sein für uns! Ein richtig steiler Anstieg, während über einer Stunde, mit dem Fahrrad auf dem Rücken! Die gute Laune hält trotz der brütenden Hitze an, dank der gegenseitigen Hilfeleistung, die innerhalb unseres Teams herrscht.

Am darauffolgenden Tag, Prüfungen zu Wasser in der Region von Saint-Blaise/NE. Diese werden eine gute Erinnerung an die Neuenburger Küste hinterlassen: Paddle im Team, Kayak, Apnoe-Schwimmen, Sprung von einem schwindelerregenden Sprungturm...

Die Enduro-Übung zeigt uns, wie wichtig die Solidarität in der Gruppe ist; sie erlaubt jeder und jedem, sich zu übertreffen.

Marius PENG, Aspirant

